Geschichte & Erfolge der SG Ennetmoos

Geschichte

Die Schützengesellschaft Ennetmoos wurde am 09.03.1839 gegründet.
Über ihre Schiesserfolge in den Anfangszeiten sind leider keine Aufzeichnungen zu finden. Vielmehr ist bekannt, dass die Schützen immer wieder von finanziellen Problemen geplagt waren.
Das erste Schützenhaus entstand auf dem Rotzberg, Richtung Schroten Burg mit einer Schiessdistanz von 700 Schweizerfuss, dies entsprach 231 Meter.
1869 konnte der Schiessstand Bettistrasse Richtung Blattiberg (Bild 1) bezogen werden.
Bereits 1907 wurde entschieden eine Elektrische Signalanlage zu installieren, damit das Zeigen der Schüsse schneller stattfinden konnte.
1922 wurde schon eine Matchgruppe ins Leben gerufen, um Bekanntheit und Routine zu erlangen.
Auf 1939 wurde das 100-jährige Bestehen mit Jubiläumsbecher geplant, was infolge des 2. Weltkrieges auf 1947 verschobene werden musste. (Bilder 2-4)
1948 ging die Planung los für einen Umbau des alten, oder eines neuen Schützenhauses, da das Bisherige infolge Meloration den Betrieb einstellen musste.
1948 wollte die SG Ennetmoos das Feldchiessen durchführen, leider wurde der Schiessstand aberkannt.
1949 wurde bei der Flurgenossenschaft Drachenried Fr.10‘000.00 hinterlegt für den Neubau des neuen Schützenhauses am heutigen Standort Drachenried, mit der Auflage, dass dieses bis 1954 stehen muss, Kosten Fr.84‘000.00.
Die Finazierung stellte sich wie folgt zusammen: Gemeinde Fr.20‘000.00, Flurgenossenschaft Drachenried Fr.11‘000.00, Herr Gisler für den Kauf vom Zeigerstand Fr.2‘000.00, Bogenschützen Ennetmoos Fr.1‘000.00 und die Gesellschaft Fr.50'000.00 plus 482 Tage Frondienst.
Die Korporatiaon Ennetmoos stellte 80 Kubuikmeter Holz zur Verfügung. Das Kapital reichte leider nicht, so hat die Gemeinde nochmals Fr.20‘000.00 beigesteuert für Land und Korporationsboden.
Am 24. Juli 1955 fand die Einweihung mit den Vereinsmitgliedern statt.
1956 wurde das Ofizielle Eröfnungsschiessen durchgeführt. (Bild 5)
Jetzt mit einem neuen Schützenhaus getrauten sich die Ennetmooser an etwas grosses, nämlich an ein Kantonales Schützenfest im Jahre 1959 wie schon zuvor 1880 & 1898 (Bilder 6-8) mit sehr guter Beteiligung.
Das Wetter hat nicht mitgespielt, dadurch blieb die Festwirtschaft unter den Erwartungen.
Das eigene Schützernstübli lief um so besser und war der Gemiende wie auch den Wirten ein Dorn im Auge. Die Folge davon war, dass die Gemeinde ihre Fr.20‘000.00 zurückverlangte.
1964 wurde das 125-jährige Bestehen gefeiert, leider haben nur 500 Schützen daran teil-genommen, was ein Loch in die Kasse riss.
Um vermehrt Einnahmen zu generieren, starteten die Schützen 1967 mit dem Lottomatch, welchen es heute immer noch gibt. Das Schützenhaus wurde über mehrere Jahre in den Monaten Juni-August als Ferienlager vermietet. 40-60 Kinder aus der Schweiz und Deutschland für Fr. 2.00 pro Kind und Nacht waren die Regel und spühlte Einnahmen in die Kasse.
Von 1960 an wuchs die SG Enntmoos kontinuierlich an und einige sehr umtriebige Präsidenten führten die Schützen zu den heutigen Erfolgen. (Anhang 1) Es wurden sogar einheitliche Vereinshemden angeschafft und später ein Vereinsheft aufgelegt, damit jeder Schütze die wichtigsten Informationen zur Stelle hatte.
1971 wurde eine neue Vereinsfahne angeschafft, was 1972 ein Fahnenweihschiessen (Anhang 2) hervorgebracht hat. Mit 945 Schützen, davon 115 Gruppen war dies ein voller Erfolg.
Nicht weniger als 120 handgeschriebene Briefe wurden für die Gabensammlung versendet.
1986 wurde die elektronische Trefferanzeige angeschafft, damit das Zeigen der Schüsse noch schneller geht. Schliesslich wurden die Zeiger auch rarer, dies war damals der Zeitgeist.
1989 wurde das 150-jährige Bestehen gefeiert mit Festschrift (Anhang 3) und mit einem Jubiläumsschiessen, woran 768 Schützen teilnahmen. (Anhang 4)
Auch wurde immer in die Infrastuktur wie Küche, Schützenstube, Büro und Scheiben investiert.
Die 175 Jahre SG Ennetmoos wurde im Jahr 2014 mit einem Jubiläumsschiessen und mit 666 teilnehmenden Schützen gefeiert. (Anhang 5)

Die grossen Investitionen wurden 2016 und 2020 gemacht, nämlich mit dem Ersatz der Trefferanzeige, den neuen Kugelfangkästen und Sanierung des alten Zielhanges.

Erfolge

Rütlischiessen
Als den grössten Erfolg der Ennetmooser Schützen kann sicher das Rütlischiessen bezeichnet werden.
Im 2019 hat Pius Wyss mit dem Maximum von 90 Punkten einen historischen Meilenstein gesetzt. Der gleiche Schütze war es auch mit 87 Punkten, der die erste Bundesgabe im Jahr 2010 ein STGW 90 für Ennetmoos holte. Vier weitere Vereinskollegen machten dies nach. 2012 Thade Scheuber 88 Punkte, 2013 Josef von Holzen 85 Punkte, 2016 Michi Burch 89 Punkte, 2017 Hans-Peter Bucher 86 Punkte.
Seit 1887 hat die Ortsgruppe Ennetmoos bis Ende 2021 sage und schreibe 12 Meisterbeccher, 78 Sektionsbecher, 25 Wappenscheiben und wie erwähnt 5 Bundesgaben geholt.
Dies ist nicht erstaunlich, denn 1971 waren gerade 19 in der Feuerlinie und im Jahr 2021 bereits 42 Schützen, so wird auch die Schlagkraft und Siegesschancen erhöht.
Es gibt auch einige Jubilare die 50 oder 60 Jahre in der Rütliortsgruppe mitmachen.
Der langjährige Rütliobmann Josef Liem von 1971-2010 hat nichts unterlassen immer neue Mitglieder zu rekrutieren und natürlich auch zu fördern. Der aktuelle Obmann Hans-Peter Bucher steht seinem Vorgänger nichts nach, denn er widmet den neuen Mitgliedern sehr viel Zeit, damit sie die Kunst des Kniendschiessens lernen. Schliesslich kann er ja von seinen Erfolgen erzählen und auch einige Kniffs und Tricks beibringen.

Gruppen-Schweizermeisterschaften Feld D
Die Ennetmooser Martin Liem, Guido Gander, Hans-Peter Bucher, Res Leuenberger und Christian Gander konnten 2020 den Schweizermeistertitel feiern. Belegten doch diese Schützen in allen 3 Durchgängen immer Rang 1.
Bereits 1974 ware eine Gruppe mit den Schützen Josef und Werner Liem (48), Hans Käslin, Paul von Holzen und Franz Lustenberger am Final in Olten, Rang 7 war das Ergebnis~~s~~.
Nur 4 Jahre später im Jahr 1978 kehrten die Schützen Josef und Werner Liem, Gottfried von Holzen, Toni Blättler und Josef Odermatt mit der Silbermedaille von Olten heim.
1980 hatte die Gruppe bestehend aus Josef und Werner Liem, Franz Lustenberger, Toni Blättler und Josef Odermatt, trotz intensiven Vorbereitungen (Anhang 6) nur den 20. Rang belegt. Genau nach 13 Jahren, im 1993 wurde wieder ein Vorbereitungsprogramm ausgearbeitet und umgesetzt. Diesmal mit durchschlagendem Erfolg (Anhang 7). Denn die Schützen Alois Barmettler, Alois Amstutz, Josef von Holzen, Walter und Toni Gander brachten den Schweizermeistertitel für Ennetmoos nach Hause.
1999: 8.Rang Ennetmoos in Olten. Bis dahin wurden 15 Schüsse (10 Einzel und 5 Serie) auf 5er Wertung geschossen. Walter Gander, Peter Scheuber, Josef von Holzen, Josef und Peter Liem.
2011: 35. Rang Ennetmoos in Zürich. Ab dort wurden 15 Schüsse (10 Einzel und 5 Serie) auf 10er Wertung geschossen. Martin Liem, Stephan Käslin, Josef von Holzen, Peter und Werner Liem
2017: 27. Rang Ennetmoos in Zürich. Hans-Peter Bucher, Res Leuenberger, Martin und Michael Liem, Alois Barmettler. Im 2021 verhinderte ein Gewehr-Materialbruch den Einzug ins Finale.

Allgemein
Die Ennetmooser Schützen sind weit über die Kantonsgrenze hinaus bekannt. Gibt es doch immer wieder verschiedene Schiessanlässe wie Unterbach, Schlierbach, Überfallschiessen usw., um nur einige zu nennen, die einzeln oder mit der Gruppe besucht werden.
Vielfach werden diese dann auch gewonnen oder es wird zumindest versucht. Das Wad Schiessen, welches mit Kerns seit 1922 ausgetragen wird, ist ein klarer Siegeszug für die Ennetmooser.
Kantonale Schützenkönige gibt es auch, leider aber keinen von einem Eidg. Schützenfest, kann ja noch werden.

Schweizermeisterschaften Thun
Etliche Ennetmooser Schützen qualifizieren sich jährlich immer wieder für die SM in Thun.
Toni Blättler holte sich 1975 mit dem Sturmgewehr 57 den Meistertitel. In den darauffolgenden Jahren wurden immer wieder Spitzenplätze erreicht, aber nie Rang 1.
2017 hat sich das Blatt gewendet. Michi Burch kam mit dem Standardgewehr-Sieg nach Hause.
Hans-Peter Bucher wurde Vice-Schweizermeister mit dem STGW 90
Im Jahre 2019 haben sich nicht weniger als 6 Ennetmooser für die SM qualifiziert.
Michi Burch gewann den Meistertitel mit Standardgewehr 2-Stellung mit sensationellen 591 Punkten (liegend 296 und kniend 295). Damit blieb er nur zwei Punkten unter dem Schweizerrekord.
Reto Abächerli hat seinem Clubkameraden nachgeeifert und beim gleichen Wettkampf mit total 583 (296 liegend und 287 kniend) eine persönliche Bestleistung und den grossartigen vierten Schlussrang mit Diplom erzielt.
Der nervenstarke Guido Gander bewies einmal mehr sein Können mit dem
STGW 57/03 2-Stellung. Er überzeugte mit ebenfalls persönlicher Bestleistung von total 550 Pkt., was den 4. Schlussrang mit Diplom ergab. Im Liegendprogramm liess Guido mit zwei sensationellen 98er-Passen aufhorchen!

Bauernkriegs-Gedenk Schiessen Heiligkreuz LU
Wenn der Name~~n~~ Ennetmoos im Heiligkreuz fällt, sprechen alle von den vielen Siegen.
Wahrhaftig werden wir gefürchtet im Heiligkreuz. Die Gruppe bestehend aus 10 Schützen, welche stehend auf 50 Meter schiessen, haben in den Jahren 1999, 2001, 2004, 2006, 2009, 2010, 2014, 2015 und 2019 den Gruppenwettkampf gewonnen. Auch in den Einzelranglisten tauchen immer wieder Ennetmooser zuvorderst oder unter den ersten 10 auf, wie Pius Wyss 2014 mit 50 Punkten, welcher den Trüssel nach Hause nehmen durfte.

Jungschützen
Die Jungschützen mit ihrem tüchtigen Leiter stehen den Grossen nicht nach.
Das Kantonale JS Wettschiessen wird vielfach von Ennetmoos gewonnen. Bei den Ausscheidungen für das Gruppenwettschiessen in Zürich wird auch immer kräftig mitgemischt. Der grösste Erfolg kann sich sehen lassen, denn 2003, unter der Leitung von Pius Wyss, mit den Schützen Julia und Thade Scheuber, Andreas Gander, Martin Walker wurde Ennetmoos Schweizermeister.
Schon vorher im 1992 belegten die Ennetmooser Rang 2 und im 2002 Rang. 5 und 2004 Rang 4.

Ich bin felsenfest überzeugt, dass von den Ennetmooser Schützen auch weiterhin Geschichte geschrieben wird.

Ennetmoos Stand 31.12.2021 Hans Gander